

23. Juli 2019

Management und Verlaufskontrolle der CML

Seit der Einführung von Tyrosinkinase-Inhibitor Imatinib konnte die Prognose der Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie (CML) erheblich verbessert werden. Mittlerweile erhöhen Zweitgenerationsinhibitoren die Rate tiefer molekularer Remissionen und reduzieren die Inzidenz früher Akzelerationen und Blastenkrisen. In diesem CME-Artikel werden die Therapiemöglichkeiten samt Nebenwirkungsprofilen vorgestellt. Zudem werden die Kriterien zur Beurteilung des Ansprechens auf eine TKI-Therapie sowie die Empfehlungen zur Art und Häufigkeit der entsprechenden Kontrolluntersuchungen zusammengefasst.

Die Fragen 1-5 beziehen sich auf den Artikel [„Management der CML 2019“](#) von Prof. Dr. Andreas Hochhaus und PD Dr. Thomas Ernst, Universitätsklinikum Jena.

Die Fragen 6-10 beziehen sich auf den Artikel [„Zytogenetische und molekulare Verlaufskontrolle der CML“](#) von Dr. Mike Fischer, Prof. Dr. Andreas Hochhaus und PD Dr. Thomas Ernst, Universitätsklinikum Jena.

Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus, Jena